

CDU fordert Umdenken bei Polder

BNN – In Sachen des geplanten Polders Bellenkopf/Rappenwört fordert die CDU Karlsruhe, auf eine von den Umweltverbänden heftig kritisierte Höherlegung der Hermann-Schneider-Allee und den Bau einer 1,4 Kilometer langen Spundwand rund um das Rheinstrandbad Rappenwört durch die Stadt zu verzichten. „Wenn man die ökologischen Flutungen bei einem Rheinabfluss von 2 600 Kubikmeter pro Sekunde abbrechen würde, würde die Hermann-Schneider-Allee gar nicht überflutet werden“, erläutert der CDU-Kreisvorsitzende Ingo Wellenreuther. „Eine Höherlegung wäre damit nicht mehr nötig, zumal Retentionsflutungen nur etwa alle 80 Jahre auftreten.“ Der CDU-Kreisverband schließt sich damit dem Vorschlag des Wasserbauexperten und früheren Rheinstettener Bürgermeisters Berthold Treiber an und unterstützt einen Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion Karlsruhe.

Die CDU fordert darüber hinaus, auf den Bau einer rund 1,4 Kilometer langen über vier Meter hohen Spundwand rund um den Parkplatz des Rheinstrandbads zu verzichten. „Der Bau einer solchen Spundwand durch den Wald rund um das Bad wäre eine nicht hinnehmbare Verschandelung der Landschaft am Rhein und problematisch für die Tier- und Pflanzenwelt“, sagt der stellvertretende Kreisvorsitzende, Stadtrat Sven Maier.